

II.4 „MAKLERSZENE“ - IM GARTEN

Auf der Hauptbühne geht das LICHT AN, und der RIESE und der MAKLER kommen aus dem Schloss in den Garten. Der Makler hat ein CLIPBOARD in der Hand und ist während der ganzen Szene bester Laune, der Riese aber sehr niedergeschlagen und kleinlaut.

DER MAKLER

Nun, Herr Immergrimm, ich bin ausgesprochen zuversichtlich, dass wir schon bald einen Käufer finden werden.

DER RIESE

Meinen Sie?

Die beiden kommen in der Bühnenmitte an und bleiben dort stehen.

DER MAKLER

Na freilich, freilich.

(deutet mit weit ausholender Geste auf den Garten)

Allein die riesige Nutzfläche wird viele Interessenten auf das Objekt aufmerksam werden lassen. Ich denke da übrigens bereits an einen meiner Kunden, der seit Jahren von einem eigenen Golfplatz träumt. Der kann es bestimmt kaum abwarten, die Bagger zu bestellen und hier die ersten Bäume auszureißen.

DER RIESE

(erschreckt)

Naja, aber ich hatte Ihnen ja gesagt, dass hier das ganze Jahr Winter ist?

DER MAKLER

Ach ja richtig. Merkwürdige Geschichte übrigens. Na was soll's, am Ende kann ich einen Unternehmer dafür interessieren, hier ein Fabrikgebäude zu bauen. Ein Bach für Abwasser ist auch vorhanden, der Schnee würde da niemanden stören.

Der Makler hakt sich beim Riesen unter und führt ihn gut gelaunt zum Schloss.

DER MAKLER

Jedenfalls können Sie sich ganz auf mich verlassen, Herr Immergrimm, dass ich schon ordentlich was für Sie herausschlagen werde.

Der Makler kommt durch den Haupteingang des Schlosses auf die Straße.

DER MAKLER

Ich erreiche Sie dann wie verabredet bei Ihrem Freund? Dem, äh...

(sieht auf sein Clipboard)

Ah ja, dem Menschenfresser von Cornwall?

Der Makler dreht sich zur Tür um, durch die der Riese soeben auf die Straße heraus kommt. Der Riese hat einen großen RUCKSACK über der Schulter und einen WANDERSTAB in der Hand. Er nickt langsam und tief, dann zieht er die Tür hinter sich ins Schloss, während der Makler sich wieder seinem Clipboard zuwendet und aus der Innentasche seines Jacketts einen KUGELSCHREIBER holt.

DER MAKLER

Na, trefflich, trefflich, dann hätten wir ja in der Tat alles organisiert. Wenn Sie dann bitte noch unterschreiben wollen.

Der Makler klickt den Kugelschreiber an, gibt ihn dem Riesen und hält ihm gleichzeitig das Clipboard hin, ohne es aus der Hand zu geben. Der Riese lehnt seinen Wanderstab an die Hauswand, nimmt den Kugelschreiber und hält mit der anderen Hand das Clipboard fest. Der Makler deutet mit seiner freien Hand auf das Clipboard.

DER MAKLER

Bitte da, da und da.

Der Riese unterschreibt, lässt das Clipboard los und gibt den Kugelschreiber zurück. Der Makler steckt den Kugelschreiber in die Innentasche seines Jacketts zurück.

DER MAKLER

So, ich brauche dann nur noch die Schlüssel-

Der Riese holt einen Schlüsselbund aus seiner Manteltasche und gibt ihn dem Makler.

DER MAKLER

Dann bleibt mir nur noch, Ihnen eine gute Reise zu wünschen. Sie hören dann von mir. Auf Wiedersehen!

Der Makler streckt dem Riesen die Hand zum geschäftsmäßigen Abschied hin, und der Riese ergreift sie.

DER RIESE

(kleinlaut)

Wiedersehen.

DIE MUSIK SETZT EIN (TITEL: „DER RIESE GEHT“). Der Makler bleibt in der Bühnenmitte stehen. Der Riese schlurft zum linken Bühnenabgang und geht von der Bühne, durch den ganzen Zuschauerraum nach hinten und verschwindet durch die Saaltür. MUSIK ENDE.

FLIESSENDER ÜBERGANG ZUR NÄCHSTEN SZENE.